

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 29.01.2020.

Bullenkälber zogen deutlich an

737 Kälber in Ansbach aufgetrieben.

Mit einem Kilopreis von 4,46 Euro (4,93 Euro inkl. MwSt.) konnten die 660 verkauften Bullenkälber wieder deutlich zulegen. Somit konnte das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 93 Kilo einen Verkaufserlös von 414 Euro (= 458 Euro inkl. MwSt.) erlösen.

Gut entwickelte Kälber (25% Beste) konnten sogar einen Kilopreis von 5,05 Euro (= 5,59 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb lag bei 5,25 Euro inkl. MwSt.

Mit einem Lebendgewicht von 94 Kilo blieben die 43 verkauften Kuhkälber zur Zucht mit einem Durchschnittspreis von 280 Euro (= 310 Euro inkl. MwSt.) nahezu auf dem Preis des Vormarktes. Der Kilopreis lag bei 2,98 Euro (= 3,30 Euro inkl. MwSt.).

Wie am Vormarkt konnten die 29 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitermast restlos abgesetzt werden und blieben auch mit einem Kilopreis von 2,50 Euro (= 2,77 Euro inkl. MwSt.) unverändert. Der Durchschnittspreis für die 85 Kilo schweren Tiere lag bei 213 Euro (= 236 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt ist am Mittwoch, den 12. Februar 2020.

**Der nächste Großviehmarkt mit
weiblicher Elitegruppe & Embryonen
ist bereits am 06. Februar 2020 in Ansbach**